gen? Du weißt, wie viel Soldaten wir in diesen verschiedenen Plätzen halten; weißt ferner, daß gewisse Posten nicht genug vertheidigt sind, daß andere dieser Vertheidigung entbehren können; du wirst also in der Volksversammlung darauf antragen, daß man die eine Besatzung verstärken, die andere ganz aufheben muß." — „Ich werde vielmehr darauf antragen, man müsse sie alle einziehn; denn sie alle erfüllen sehr schlecht ihre Pflicht." — Und wie hast du dich davon zu überzeugen gewußt, daß unsere Pässe so schlecht besetzt sind? Bist du selbst an Ort und Stelle gewesen? — „Nein, aber ich vermuthe es." — „So müssen wir diese Materie wieder vornehmen, wenn wir, statt Vermuthungen, gegründete Kenntnisse davon erhalten haben."

„Ich weiß, daß du die der Republik zugehörigen Silberbergwerke gesehen hast, und du wirst mir nicht zu sagen vermögen, warum sie jetzt weniger abwerfen, als ehedem." — „Nein, ich bin nie in dieselben hinabgestiegen." — „In der That, die Gegend ist ungesund; und diese Entschuldigung wird dich rechtfertigen, wenn jemals die Athener diesen Gegenstand in Ueberlegung nehmen sollten. Aber hier ist ein anderer, der dir nicht entgangen seyn wird. Wie viel Maaß Weizen bringt Attika hervor? Wie viel bedarf es zur Erhaltung seiner Einwohner? Du kannst leicht urtheilen, wie nöthig diese Kenntniß für Staatsverwaltung ist, um einer Hungersnoth vorzubeugen." — „Aber, mein Vater, es wäre kein Ende abzusehen, wenn man in alle diese weitläuftigen Untersuchungen eingehen wollte." — „Muß denn ein Hausvater nicht beständig für die Bedürfnisse seiner Familie, und für die Mittel ihnen abzuhelfen, sorgen? Wenn übrigens alle diese Weitläuftigkeiten dich schrecken; so solltest du, statt dich